

SICHERES BLEIBERECHT

FÜR ALLE DRITTSTAATSANGEHÖRIGEN

KRIEGSGEFLÜCHTETEN AUS DER UKRAINE!

HINTERGRUND:

Den geflüchteten Menschen aus der Ukraine, die keine ukrainische Staatsangehörigkeit haben, droht zum 31. August die Abschiebung!
Es handelt sich um Menschen aus Drittstaaten, die vor dem 24. Februar 2022 alle in der Ukraine ihren Lebensmittelpunkt und ihr Umfeld hatten, dort arbeiteten oder studierten.

Von den geflüchteten Drittstaatsangehörigen haben in Hamburg seit April nur einige Studierende eine sechsmonatige Fiktionsbescheinigung erteilt bekommen. Sechs Monate sind allerdings auch für die Studierenden zu kurz, um sich eine langfristige Bleibeperspektive durch Spracherwerb, Studienvorbereitung und die entsprechende Finanzierung zu organisieren.

Fast allen anderen geflüchteten Drittstaatsangehörigen wurde die Fiktionsbescheinigung oder ein anderer Aufenthaltstitel verweigert. Zudem berichtet ein großer Teil der geflüchteten Drittstaatsangehörigen von rassistischer Diskriminierung, (stundenlange erniedrigende und diskriminierende Behandlung, z. B. trotz Termin für 9.00 Uhr morgens Wartezeiten von bis 21 Uhr abends) die sie während der Aufenthaltsbeantragung erfahren haben. Einigen wird bis heute jeglicher sozialer Schutz und jegliche Sozialleistung verweigert, andere wurden zur Ausreise aufgefordert und deshalb an Obdachloseunterkünfte verwiesen.

Wir, ein breites Bündnis von Asmara's World, - ARRIVATI Community Care, AFRICANS FROM UKRAINE & International Students, Seebrücke, Grüne Jugend Hamburg, AStA der Uni Hamburg, AStA der HAW Hamburg, AStA TU Hamburg, Sea-Eye e. V., OMAS GEGEN RECHTS Hamburg, VVN-BdA (Vereinigung der Verfolgten des Nazi-Regimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten e.V.) und Psychosoziale Arbeit mit Verfolgten e. V. haben uns zusammen getan, um diese inhumane Behandlung und die Diskriminierung von Drittstaatsangehörigen bekannt zu machen. Hamburg kann und muss allen vor dem Krieg in der Ukraine geflohenen Flüchtlingen, ob mit oder ohne ukrainischer Staatsangehörigkeit, das Recht auf Schutz und menschliche Behandlung garantieren! Auch sollten die Chancen gesehen werden, die in dieser Situation stecken, auch angesichts der in Deutschland dringend notwendigen Zuwanderung – Stichwort: Alterspyramide, Renten, Fachkräftemangel.

FORDERUNGEN:

Wir fordern deshalb ein sicheres Aufenthaltsrecht für ALLE geflüchtete Menschen aus der Ukraine - egal welche Staatsangehörigkeit sie haben!

Unsere konkreten Forderungen sind:

- 1. Erteilung und Verlängerung von Fiktionsbescheinigungen oder Aufenthaltstiteln** für ALLE Geflüchteten aus der Ukraine, auch für alle Drittstaatsangehörigen!
- 2.** Die Dauer des Aufenthalts muss mindestens **zwei Jahre** betragen!
- 3. Sozialleistungen zur Existenzsicherung** für alle Geflüchteten aus der Ukraine, auch für Drittstaatsangehörige!
- 4. Sichere und angemessene Unterkünfte** für alle Geflüchteten aus der Ukraine, auch für Drittstaatsangehörige!
- 5. Zugang zu Sprach- und Integrationskursen** für alle Geflüchteten aus der Ukraine, auch für Drittstaatsangehörigen!
- 6. Anweisung der Mitarbeiter in der Behörde für Migration:** Diskriminierung von Antragsstellern, gleich welcher Herkunft, Staatsangehörigkeit, Religion, Hautfarbe und beruflicher Qualifikation haben in Deutschland und Hamburg keinen Platz. Bürokratische Auflagen nur zur Schikane sind zu unterlassen. Wir fordern **Gleichbehandlung** aller Geflüchteten aus der Ukraine, **menschlichen Umgang** und **die Unterlassung jeglicher rassistischer Diskriminierung!**
- 7. Zugang zum Studium** für alle geflüchteten Studierenden und Schüler*innen aus der Ukraine, auch für Drittstaatsangehörige! Auch drittstaatsangehörige Studierende müssen BAFÖG beantragen können!
- 8. Aussetzung des Finanzierungsnachweises** für die Beantragung eines Aufenthaltstitels zu Studienzwecken für alle Geflüchteten aus der Ukraine, auch für Drittstaatsangehörige!



Illustration: Dahn



ARRIVATI
Community Care & Empowerment



SEEBRÜCKE

AFRICANS FROM UKRAINE



GRÜNE JUGEND
Hamburg



asta
HAW HAMBURG



OMAS GEGEN RECHTS



Für Presseanfragen stehen Ihnen stellvertretend Marta Zamira Ahmedov von der Grünen Jugend Hamburg, Sista Oloruntoyin von ARRIVATI Community Care und Onyinyechi Ekpe von Africans From Ukraine zur Verfügung: Marta Zamira Ahmedov: marta.ahmedov@gmail.com, 017686920214
Sista Oloruntoyin: info@arrivati.de, 015785508102
Onyinyechi Ekpe: +380 73 010 9696